

Anfrage zum Strategischen Ehrenamtsmanagement für Falkensee

Die „AG Strategisches Ehrenamtsmanagement“, in der sich Ehrenamtliche aus unterschiedlichen Organisationen in Falkensee, darunter auch Vereinsvorstände und SVV-Mitglieder, engagieren, hat untenstehenden Fragenkatalog entwickelt. Die AG dankt der Verwaltung für die Beantwortung der Anfrage der Fraktion „Die Linke“ vom 14.04.2026 zur „Förderung und Wertschätzung des Ehrenamtes in Falkensee“.

1. Der oben genannten Antwort ist zu entnehmen, dass es in der Stadtverwaltung keine zentrale Stelle zur Koordinierung der Anliegen und Maßnahmen zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements gibt, sondern der Bürgermeister und sein Stab sowie die Dezernentin und Dezernenten in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich zuständig sind. Zwar sind die Ansprechpartner für Anliegen der Beiräte benannt, aber für Vereine, Initiativen und Ehrenamtliche gibt es solche Ansprechpartner nicht. Will die Verwaltung einmal prüfen, ob eine zentrale Koordination und Ansprechstelle für Anliegen der Vereine, Initiativen und Ehrenamtlichen als Ergänzung zur Ehrenamtskoordination im Landkreis für rein städtische Belange nicht effektiver und effizienter wäre? Falls nicht, welches wären die Gründe dafür, dies nicht zu tun?
2. In der oben genannten Antwort erklärt die Verwaltung, dass es kein Konzept zur Förderung und Wertschätzung des Ehrenamtes gibt. Warum ist dies bisher nicht entwickelt worden? Wäre die Verwaltung bereit, gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Vereinen, Initiativen und Ehrenamtlichen ein solches Konzept bzw. eine Ehrenamtsstrategie für Falkensee zu entwickeln?
3. Nach wie vor besteht ein großer Mangel an Begegnungs- und Veranstaltungsräumen im Stadtgebiet, die von Vereinen und Initiativen kostenlos oder im Rahmen von Veranstaltungen kostengünstig genutzt werden können. 2022 ist die Stadtverwaltung beauftragt worden, für das gesamte Stadtgebiet eine Bedarfsanalyse und Konzeption von Mehr-Generationen-Begegnungsräumen vorzulegen. Bisher liegt eine solche Analyse nur für das Stadtzentrum vor. Wann wird die umfassende Analyse vorgestellt?
4. Eine große Hilfe zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements wäre es, wenn die Stadt künftig verstärkt über ehrenamtliches Engagement in Falkensee informieren würde - z.B. durch Einrichtung einer Informationsplattform auf der Website der Stadt oder durch Produktion eines Flyers zum Tag der Vereine am 26. September. Sind solche oder andere Aktivitäten geplant? Falls nicht, was wären die Gründe? Wäre die Verwaltung bereit, im Falle der Realisierung solcher Aktivitäten die AG Strategisches Ehrenamtsmanagement einzubeziehen und dabei eine Förderung z.B. aus Mitteln der Partnerschaft für Demokratie zu prüfen?

5. Eine weitere große Hilfe wäre eine Übersicht auf der städtischen Website über alle zur Verfügung stehenden anmietbaren Räumlichkeiten und Plätze mit entsprechenden Mietkonditionen und reservierten bzw. freien Terminen. Plant die Verwaltung eine solche leicht aktualisierbare Übersicht und ein Tool zur digitalen Raumanmietung? Sieht die Verwaltung dafür die Möglichkeit, Fördergelder einzuwerben?
6. Vereine und Initiativen müssen immer wieder Absagen zu Mietanfragen von Räumlichkeiten in Falkenseer Schulen hinnehmen. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, hier Abhilfe zu schaffen? An welche Voraussetzungen könnten die Anmietungen geknüpft werden?
7. Für viele Vereine und Initiativen sind die Kosten für Raum- und Standmieten zur Durchführung ihrer Aktivitäten oder Beteiligung bei Veranstaltungen eine große Herausforderung. Grundlage der Abrechnung ist die „Entgeltregelung der Stadt Falkensee für öffentliche Einrichtungen“ vom 29. Januar 2003. Darin sind die Räumlichkeiten der Stadthalle und des BBZ nicht enthalten. Wonach regeln sich die Mietkosten für diese beiden Einrichtungen? Unter welchen Voraussetzungen können Mietkosten für eine Veranstaltung gesenkt oder gar erlassen werden?
8. Vereine und Initiativen haben immer wieder den Eindruck, dass gewerbliche Anmietungen Vorrang haben vor Anmietungen durch gemeinnützige Organisationen? Ist dieser Eindruck zutreffend? Falls ja, sind höhere Mieteinnahmen der Grund? Oder gibt es auch andere Gründe?
9. Die Kosten für das Aufhängen von Plakaten zur Bewerbung ihrer Aktivitäten in Höhe von 0.75 Euro/Tag pro Plakat überfordern die meisten Vereine und Initiativen. Unter welchen Voraussetzungen könnten diese Kosten ggf. gesenkt oder erlassen werden? Welche Überlegungen gibt es seitens der Verwaltung dazu?
10. Die bei Veranstaltungen zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen sind nicht immer nachvollziehbar. Wie sieht die rechtliche Regelung aus? Welche Vorkehrungen sind für welche Anlässe zu treffen? Welche Sicherheitsmaßnahmen wie z.B. Anschaffung von Pollern oder Wassertanks könnte die Verwaltung vornehmen und den Veranstaltern günstig zur Verfügung stellen?



Hans-Peter Pohl
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung